Frozen Heart

Von abgemeldet

Kapitel 2: Destiny returned...

Es war Sonntag Morgen und während die anderen Bewohner des Hauses noch schliefen, lag Mandy im Garten und starrte ausdruckslos in den Himmel. Ein leises Seufzen entglitt ihr und sie schloss ihre Augen. "Ich habe nie darum gebeten kein Mensch zu sein... Warum lässt man mir nicht das Leben, das ICH will?... Wieso lassen sie mich nicht einfach... ein normaler Mensch sein...? Der geboren wird, Leid und Freud durchsteht und dann in aller Ruhe mit einem Lächeln auf dem Gesicht stirbt...", dachte sie sich und seufzte wieder, diesmal aber, hörte sich das Mädchen eher genervt an. "Ich weiß dass du mich schon die ganze Zeit beobachtest, was willst du?", fragte Mandy während sie sich aufsetzte. Der angesprochene grinste leicht, stand auf und setzte sich neben sie ins Gras. "Wieso so traurig?", fragte er munter und lächelte die Rothaarige an. Sie blieb stumm. "Verstehe...", er legte seinen Kopf schief und schaute wieder nach vorne, "Du hast gleich gemerkt dass ich ein Halbdämon bin, stimmts?". Mandy schwieg und ihr Blick folgte einem Schwarm Vögel der über sie hinwegflog. Sie zuckte mit den Schultern. "Ist das seit neustem verboten?", fragte sie desinteressiert während sie aufstand. "Nein, nein... Sag mal... Darf ich dich etwas fragen?". Das Mädchen nickte leicht um ihrem Gesprächspartner zu verstehen zu geben dass sie zuhört. "Was bist du?", fragte Ranma und sah wie sich Mandy zu ihm wendete und ihn kalt anschaute, "Ich habe noch nie eine Aura wie deine gespürt. Sie scheint einen zu erdrücken, schon auf kilometer weiter Distanz kann man sie riechen und spüren, so gewaltig ist sie. Noch nie habe ich so eine Macht vernommen...". "Wenn ich dir das sage... Würden sie dich leider töten...", zischte sie mit dämonischer Stimme und ein unheilvolles Lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus. "Willst du mir drohen?", entgegnete Ranma amüsiert, während er aufstand und auf die Rothaarige zuging. "Und wenns so wäre?", hauchte sie und nahm sein Gesicht in beide Hände. "Würdest du deine Drohung nicht wahr machen", antwortete Ranma ernst und blickte Mandy tief in die Augen. "Woher willst du das wissen?", seine Nähe behagte ihr nicht Recht. Sie spürte, das sich etwas anbahnt... Etwas schreckliches! "Weil es nicht deine Art ist", entgegnete Ranma und drückte sie sanft gegen eine Wand. "Ach WIRKLICH?", fragte das Mädchen und man konnte ein deutliches Beben in ihrer Stimme vernehmen. Der Schwarzhaarige zuckte leicht zusammen. Rotes Blut tropfte von seinem Gesicht hinunter und ein feiner Kratzer zierte seine rechte Gesichtshälfte. "Du hättest mir nicht gleich mein Gesicht zerkratzen müssen", meinte er sanft und wollte sich das Blut mit dem Ärmel wegwischen, seine Hand aber wurde von Mandy festgehalten. Langsam näherte sie sich ihrem Gesicht und leckte das Blut weg. "Sei froh wenn es nur dein Gesicht ist", fauchte sie ihm leise drohend ins Ohr und befreite sich aus seinem Griff, "Komm mir nie wieder zu nahe!". "Und was wenn doch?", fragte Ranma

interessiert und drehte sich frech grinsend zu ihr um. "...Dann wird es dir noch Leid tun... DIR... und mir...", sagte sie emotionslos und schaute ihn ein letztes mal mit ihren tiefblauen gefrorenen Augen an, bevor sie sich ins Haus begab. "Man könnte meinen ich hätte was falsches gesagt", meinte Ranma schmunzelnd, fasste sich an die Stelle wo die Rothaarige ihn gebissen hatte und ließ sich ins Gras fallen. "Wird morgen in der Schule bestimmt toll...", säuselte er leise vor sich hin, während die warme Morgensonne ihm auf das Gesicht schien.
In der Tat war es auch so... Am nächsten Morgen stand ihr erster Schultag an: Sowohl für Ranma, als auch für Mandy. Langsam und verschlafen schlurfte der Schwarzhaarige die Treppen hinunter um in das Wohnzimmer zu gelangen. "Morgen", gähnte er und streckte sich. Keine Reaktion. "Also... Du darfst mir schon noch Guten Morgen sagen", meine Ranma leicht beleidigt und zog eine Augenbraue hoch. Die Rothaarige, die währenddessen an dem großen Esstisch vor ihm saß, schwieg und trank ruhig ihren Tee zu ende bevor sie aufstand um ins Badezimmer zu gehen. "Hallo?!", fragte der Junge ungläubig und sah zu wie sie ohne ein Wort zu sagen an ihm vorbei ging. "Ach... Ranma, darüber musst du dir keine Gedanken machen, Mandy redet generell nicht viel bis hin zu garnicht", rief Akira ihm entgegen, die grad aus der Küche kam. "Achso...", antwortete der Schwarzhaarige und schaute ihr hinterher. "Ein Wunder dass sie es überhaupt tut...", flüsterte die Blauhaarige kaum hörbar und schenkte sich etwas Tee in ihre Tasse ein. "Was? Wieso das denn?", fragte Ranma interessiert während er sich an den Tisch setzte. Eine merkwürdige und unangenehme Stille entstand. "SIE ist die Einzige die ein Recht hat darüber zu reden...", murmelte sie und schaute traurig aus dem Fenster. Bevor der Junge sie aber noch etwas über ihre Schwester fragen konnte, spähte sie schnell auf die Uhr, "Wir kommen zu spät, lass uns losgehen, es ist immerhin dein erster Tag heute". "Und was ist mit...", fing Ranma an, wurde aber von der Blauhaarigen unterbochen. "Die wird schon noch schnell genug da sein, mach dir keinen Kopf, sie kann selbst auf sich aufpassen", waren ihre Worte bevor sie Ranma seine Tasche in die Hand drückte, ihre schulterte und aus dem Haus rannte. "Das glaube ich nicht...", sagte er mit einem letzten Blick zu der Tür in der die Rothaarige vor wenigen Minuten verschwunden war und ging aus dem Haus. "Tz... Idiot...", murmelte Mandy, welche die ganze Zeit nah genug an der Tür stand, um alles mitzuhören, "Destiny... returned...".